

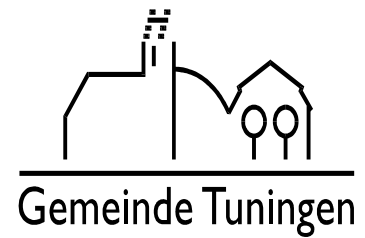
## Verwaltungsausschuss

Drucksache Nr. VA-2021-000007

**öffentlich**

Az.: 022.3, 361.21

Verantwortlich: Anina Renner



Sitzung am: 15.07.2021

TOP: 2

### **Gedenken an die Opfer während der NS-Zeit**

- Entscheidung über das Anbringen einer Gedenktafel an der Aussegnungshalle
- Auftragsvergabe

**Sachverständige:** --

**Befangen:** --

### **Sachstandsbericht:**

Bereits im Jahr 2018 wurde die Verwaltung im Rahmen des Projektes „Digitaler Zeitspiegel“ über einige interessante Informationen der Tuninger Geschichte in Kenntnis gesetzt. So auch was die Zeit des Nationalsozialismus angeht. Das Kreisarchiv Schwarzwald-Baar-Kreis, sowie das Kreisarchiv Tuttlingen forschten nach Opfern aus dieser Zeit. Für Tuningen liegt eine Auflistung vor, aus welcher vier Euthanasieopfer und ein KZ-Opfer hervorgehen. In seiner Sitzung am 11.10.2018 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt nach einer Möglichkeit zu suchen der Opfer würdevoll zu gedenken und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen. Im Jahr 2021 sind 5.000,00 € für eine Gedenktafel bzw. einen Gedenkstein im Haushaltsplan eingestellt.

Als mögliche Standorte wurden zwei Varianten geprüft.

- 1.) Standort Kriegsgräber als „Gedenkstein“
- 2.) Standort Aussegnungshalle als „Gedenktafel“ an der Wand

Als Anlage 1 sind Fotos zur Veranschaulichung der Standorte beigefügt.

Die Verwaltung hat acht Steinmetze angeschrieben und um Abgabe eines Angebots für beide Varianten gebeten. Lediglich zwei Steinmetze haben sich zurückgemeldet.

Beide angebotenen Gedenksteine würden, wie die Gedenksteine der Kriegsgräber, aus Kirchheimer Muschelkalk hergestellt werden. Über den Namen der Opfer würde der Spruch „Zum Gedenken an die Tuninger Opfer des Nationalsozialismus“ stehen. Beim 2. Bieter ist zusätzlich noch ein „ewiges Licht“ in den Stein gehauen. Beide Gedenksteine würden mit einem Betonfundament errichtet werden.

Die Gedenktafel würde aus schwarzem Granit (oben und außen poliert; ca. 1 m<sup>2</sup>; 3 cm stark) hergestellt werden. Auch hier würde über den Namen der Opfer der Spruch „Zum Gedenken an die Tuninger Opfer des Nationalsozialismus“ stehen. Die Tafel würde an der Wand verübelt werden.

Von den Opfern liegt eine Auflistung mit den Vor- und Nachnamen, sowie dem Geburts- und Sterbedatum vor. Die Verwaltung schlägt vor analog zu den Kriegsgräbern nur den Vor- und Nachnamen auf der Gedenktafel abzubilden.

Die in der folgenden Tabelle dargestellten Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

	<b>Gedenkstein</b>	<b>Gedenktafel</b>
Sommer Grabmale Tuttlingen	4.260,20 €	2.112,25 €
Bieter 2	5.459,13 €	kein Angebot

Die Verwaltung präferiert die Gedenktafel, da der Standort bei den Kriegsgräbern von der Thematik her nicht passend ist und es sich schon um ein in sich abgeschlossenes Denkmal handelt. Besser geeignet wäre der Standort rechts von der Eingangstüre an der Wand der Aussegnungshalle als eigenständige Gedenkstätte. Hier könnten auch noch weitere Gedenktafeln angebracht werden, sofern sich Erkenntnisse zu weiteren Opfern ergäben.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt zum Gedenken an die Opfer während der NS-Zeit eine Gedenktafel an der Aussegnungshalle anzubringen.
2. Der Auftrag wird an die Firma Sommer Grabmale Tuttlingen zum Angebotspreis von 2.112,25 € vergeben.